

Drei Judoka bei der U15-Landesmeisterschaft

Thees Krabbenhöft, Zarah Schuster und Eldin Badic qualifiziert



Eldin Badic bei der Landesmeisterschaft in Isenbüttel.

GOGLAR. Mit Thees Krabbenhöft, Zarah Schuster und Eldin Badic hatten sich drei Judoka aus der Seesener Abteilung der JKCS Goslar für die U15-Landesmeisterschaft in Isenbüttel qualifiziert. Alle drei zeigten gute Leistungen, verpassten teils nur knapp die Medaillen.

Thees musste in seiner Gewichtsklasse bis 37 Kilogramm gleich als Erster antreten und bekam es mit dem späteren Landesmeister zu tun. Bis kurz vor Ende des Kampfes konnte er gut mit-

halten lief aber dann zweimal in die gleiche Kontertechnik des Gegners und verlor anschließend mit „Ippon“. Aber das weckte seinen Ehrgeiz, und er konnte die nächsten beiden Kämpfe jeweils mit Haltegriff gewinnen. Damit stand er im Finale um die Bronzemedaille. Im letzten Kampf passierte eine kleine Unaufmerksamkeit, und er wurde mit einem „Tani-Otoshi“ nach hinten ausgekontert, sodass es bei Platz 5 blieb. Da aber später einer seiner Gegner ausfiel, hat er sich trotz-



Thees Krabbenhöft (linkes Bild) und Zarah Schuster schafften es jeweils in den Bronzekampf. FOTOS: Verein

dem zur Norddeutschen Landesmeisterschaft in Bremen qualifiziert.

Zarah (bis 52 Kilogramm) ging es bei den Mädchen ähnlich wie Thees. Sie verlor ihren ersten Kampf mit einer Kontertechnik. Um das vorzeitige Aus zu verhindern, durfte keine Begegnung mehr verloren werden. Mit viel Mut gewann sie ihren zweiten Kampf mit einem Haltegriff. Jetzt war es nicht mehr weit, um das kleine Finale um den Bronzeplatz zu erreichen. Das gelang ihr eindrucksvoll.



Nach der Hälfte der Kampfzeit konnte sie ihre Gegnerin mit einem Fußwurf (O-Uchi-Gari) zu Fall bringen und gewann mit Ippon-Wertung. Nun ging es um die Medaille, aber ihre Gegnerin war im richtigen Augenblick hellwach und konnte Zarah mit einem Fußwurf besiegen. Trotzdem ist Platz fünf eine hervorragende Leistung.

Und auch Eldin, als absoluter Neuling im Judo, hatte sich über den Bezirk qualifiziert. Sein erster Kampf ging nach knapp 60 Sekunden ver-

loren. Jetzt hieß es, alles in den zweiten Kampf zu legen damit das vorzeitige Aus noch verhindert werden kann. Eldin schaffte es, seinen Gegner mit Armhebel zu besiegen und war damit weiter im Turnier. Aber der dritte Gegner war zu stark, und damit war für ihn das Turnier beendet.

Das Fazit der Trainer fiel aber dennoch positiv aus. Da alle drei Judoka im jüngsten Jahrgang starteten, haben sie im nächsten Jahr gute Chancen, erneuert ganz vorn dabei zu sein. *red*